

Dialog

Dialoge

*Perspektiven.
Zuhören.
Verständigung.*

Textabschnitt:

Das Dialog-Projekt ist ein multiperspektivisches Gesprächsformat über den Nahostkonflikt, das von Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann initiiert wurde. Ausgehend vom Ausbruch des Krieges in Israel und in Gaza am 7. Oktober 2023 und den damit einhergehenden gesellschaftlichen Folgen, einschließlich der starken Emotionalisierung, widmet sich das Projekt der großen Herausforderung, das Thema im Raum Schule besprechbar zu machen.

Das Ziel der Dialoge ist, gemeinsam mit jungen Menschen einen Ort des gegenseitigen Zuhörens, der Verständigung, des Aushaltens und des Wachsens zu schaffen. Emotionales Erleben in allen seinen Facetten einen Raum zu geben. Es geht darum, den enormen emotionalen Herausforderungen der Schülerinnen und Schüler, die der Konflikt mit sich gebracht hat, zu kanalisieren, sie zu verstehen und dadurch auch den Prozess des Verarbeitens und des Heilens anzuregen. Gleichzeitig soll dem großen Unwissen über die verschiedenen Grautöne und den zunehmenden menschenfeindlichen Vorurteilen und den zahlreichen Verschwörungstheorien im Zusammenhang des Nahostkonfliktes entgegengewirkt werden.

Die Dialoge werden von unseren engagierten Dialog-Pat*innen durchgeführt. Damit beide Identitäten in den Dialogen repräsentiert sind, bringen unsere Pat*innen - als Betroffene des Konfliktes - also einerseits die jüdische/israelische und andererseits die palästinensische Identität mit in das Gespräch. Im Lernraum "Schule" geben sie den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Gedanken, Emotionen und auch kontroversen Ansichten zu äußern, sie zu diskutieren und selbst zu reflektieren. Auch Vorurteile und Stereotypen, die mit Rassismus, Antisemitismus oder Gewaltverherrlichung einhergehen, sollen im Dialog-Gespräch einen Raum finden, da jene Narrative nur so gesellschaftlich korrigiert und aufgebrochen werden können.

Unser Dialog-Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 und kann mit maximal 60 Schüler*innen durchgeführt werden. Die jungen Teilnehmenden können sowohl unterschiedlichen Fachklassen als auch verschiedenen Jahrgängen angehören. Das Dialog-Gespräch dauert 90 Minuten und wird in einem Stuhlkreis mithilfe von Emotionskarten als didaktisches Mittel durchgeführt.

Bei Presseanfragen Medienanfragen zu dem Projekt Dialoge
presse@gesellschaftimwandel.org